

IBM WebSphere Everyplace Connection Manager, Version 4.2

Highlights

- **Stellt mobilen Benutzern e-business-Anwendungen über drahtlose und kabelgebundene Netzwerke bereit.**
- **Gewährleistet End-to-End-Netzwerksicherheit durch strenge Authentifizierung und Datenverschlüsselung.**
- **Fördert die Produktivität, da Benutzer nahtloses Netzwerk-Roaming ohne Unterbrechung der End-to-End-TCP/IP-Sitzung der Anwendung nutzen können.**
- **Integriert verschiedenartige drahtlose Netzwerke mit Hilfe einer einzigen Schnittstelle nach Branchenstandard.**
- **Enthält eine auf Java-Technologie basierende Benutzerschnittstelle, die das problemlose Einrichten und Konfigurieren auf mehreren Plattformen ermöglicht.**

Bereitstellen von e-business on demand

In der heutigen mobilen Geschäftswelt ist Flexibilität von entscheidender Bedeutung. Unternehmen suchen Lösungen, mit denen sie ihr e-business auf in aller Welt verstreute Mitarbeiter ausweiten können, so dass diese jederzeit, überall und über beliebige Netzwerke auf beliebigen Endgeräten davon profitieren können. Gleichzeitig suchen Dienstleister nach Möglichkeiten, diese Lösungen mit der Skalierbarkeit für größere Teilnehmerzahlen auszustatten und gleichzeitig neue ertragserzeugende Services zu schaffen und ihren Kundenstamm zu erweitern.

IBM Pervasive Computing

Mit Pervasive Computing-Software von IBM können Unternehmen und Dienstleister Anwendungen für diese neue Generation des mobilen Computing erstellen und bereitstellen. Mit WebSphere Everyplace Connection Manager haben wir eine vollständige Plattform geschaffen, mit deren Hilfe Sie e-business bereits jetzt über kabelgebundene und drahtlose Netzwerke auf mobile Benutzer ausweiten können.

WebSphere Everyplace Connection Manager

IBM WebSphere Everyplace Connection Manager, Version 4.2, ist eine verteilte, in hohem Maß skalierbare, Mehrzweck-kommunikationsplattform auf UNIX-Basis. Die Software unterstützt den optimierten sicheren Datenzugriff über WAP-Clients (Wireless

Application Protocol) sowie über Clients ohne WAP-Unterstützung mit Hilfe vieler verschiedener internationaler drahtloser Netzwerktechnologien, LANs (Local Area Networks) und WANs (Wide Area Networks).

WebSphere Everyplace Connection Manager integriert den Datenzugriff über drahtlose und kabelgebundene Netzwerke, so dass Anwendungen und Daten mobilen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden können. Mit einer TCP/IP-Schnittstelle (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) können vorhandene Anwendungen zum Integrieren von Kommunikationsfunktionen sowohl drahtlose als auch kabelgebundene Netzwerke verwenden. Die Schnittstelle schirmt netzwerkspezifische Details von der Benutzeranwendung ab und bietet verbesserte netzwerkspezifische Authentifizierungs- und Datenfunktionen (beispielsweise Komprimierung, Verschlüsselung und Optimierung).

Nahtloses netzwerkübergreifendes Roaming

Mit WebSphere Everyplace Connection Manager können mobile Benutzer nahtlos zwischen dem Intranet und dem Internet oder anderen öffentlichen Netzwerken wechseln. Diese dynamische Roaming-Funktion ermöglicht den Zugriff über physische Netzwerke hinweg ohne Unterbrechung der End-to-End-TCP-Sitzungen der Anwendung und ermöglicht mobilen Benutzern unterbrechungsfreie Konnektivität

zu wichtigen Anwendungen.

WebSphere Everyplace Connection

Manager enthält folgende Komponenten:

- *Gatekeeper*
- *Mobility Client*
- *WAP-Proxy*
- *Messaging-Dienste*

Gatekeeper

IBM WebSphere Everyplace Connection Manager Gatekeeper stellt eine auf Java-Technologie basierende Administratorkonsole für WebSphere Everyplace Connection Manager und für drahtlose Ressourcen bereit. Mit der benutzerfreundlichen Verwaltungsschnittstelle von Gatekeeper können Sie drahtlose Gateways remote definieren und konfigurieren, Benutzer und mobile Geräte registrieren, Protokollierungs- und Ablaufverfolgungseinstellungen angeben und administrative Routineaufgaben ausführen. Die Verwaltungs- und Konfigurationsdaten werden in einem LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol) gespeichert.

Mobility Client

Die Mobility Client-Software wird lokal auf mobilen Endgeräten ausgeführt und stellt eine Schnittstelle mit vollem Funktionsumfang für die Kommunikation mit WebSphere Everyplace Connection Manager bereit. Wenn Sie eine authentifizierte Netzwerkverbindung verwenden, können Sie dem Client eine Intranet- oder Internet-IP-Adresse zuweisen. IP-Anwendungen können in einem drahtlosen Netzwerk über die vom Betriebssystem des mobilen Geräts bereitgestellten Standard-TCP/IP-Funktionen ausgeführt werden. WebSphere Everyplace Connection Manager unterstützt Standard-IP-Routing—selbst über drahtlose Trägernetzwerke ohne IP-Unterstützung—und gewährleistet so unterbrechungsfreie End-to-End-TCP-Sitzungen zwischen mobilen

Geräten und Anwendungsservern.

WAP-Proxy

Wenn Sie WebSphere Everyplace Connection Manager als WAP-Gateway konfigurieren, können Sie Konnektivität für Clientgeräte mehrerer Anbieter mit WAP 1.1- und WAP 1.2-Unterstützung bereitstellen. WebSphere Everyplace Connection Manager bietet volle Unterstützung für das Wireless Session Protocol (WSP) für WAP, um den Mikrobrowser mit Mobiltelefonen und PDAs (Personal Digital Assistants) zu verbinden. Wenn WebSphere Everyplace Connection Manager als WAP-Gateway konfiguriert ist, ermöglicht er durch eine Protokollkonvertierung die Kommunikation mit WAP-Clients und HTTP-Webservern (HyperText

Transport Protocol).

Messaging-Dienste

Sie können Gatekeeper verwenden, um WebSphere Everyplace Connection Manager als Messaging-Gateway zu konfigurieren. Die Messaging-Funktionen unterstützen das Senden und Empfangen von Kurznachrichten zu und von Clientgeräten. Wenn Sie WebSphere Everyplace Connection Manager als Messaging-Gateway konfigurieren, ermöglichen Sie einem Web-Anwendungsserver das Senden von Nachrichten an einen Client (beispielsweise an einen Pager oder an ein Telefon) in einem drahtlosen Netzwerk. Der Messaging-Gateway unterstützt mehrere Messaging-Modi, beispielsweise SMS (Short Message Service), E-Mail und SNPP

Unterstützte Softwareplattformen

WebSphere Everyplace Connection Manager

- IBM AIX, Version 4.3.3 oder IBM AIX, Version 5.1
- SUN Solaris, Version 7 oder höher

Clientplattformen

- Microsoft Windows XP, Windows 2000, Pocket PC 2002
- Windows ME, Windows 98
- Windows 95*, Windows NT 4.0*, WinCE 2.1* oder höher
- Palm OS*, Embedded RTOS*

ODBC-kompatible (Open Database Connectivity) relationale Datenbank

- IBM DB2 Universal Database, Version 7.1
- Oracle, Version 8.1.5 oder Oracle, Version 8.1.6

LDAP-Datenbank (Server und Client)

- IBM SecureWay Directory Server, Version 3.2 oder höher
- Netscape, Version 4.1.x

IPv4- oder IPv6-Netzwerke und -Clients

- LAN und WAN, 802.11, Ethernet, 3G CDMA, 2.5G, CDPD, PDC-P, iDEN
- Unterstützung für verschiedene drahtlose WANs ohne IP-Unterstützung

* Not Nicht alle EWG-Betriebssystemplattformen enthalten heute Unterstützung für Roaming.

(Simple Network Paging Protocol).

Services für mobilen Zugriff

Ein verschlüsselter Tunnel schützt drahtlose Verbindungen zwischen WebSphere Everyplace Connection Manager und Everyplace Wireless Client. Everyplace Wireless Client bietet in Verbindung mit WebSphere Everyplace Connection Manager eine erweiterte Funktionalität, verbesserte Leistung und sichere Vorgänge. Da WebSphere Everyplace Connection Manager Anwendungen unterstützt, die die branchenüblichen Programmierungsschnittstellen für Sockets verwenden, müssen Entwickler keine speziellen Programmierungsschnittstellen oder proprietären Tools oder Protokolle erlernen. TCP/IP-Anwendungen können bei Verwendung eines drahtlosen Netzwerks ohne Veränderungen ausgeführt werden.

Sicherheit

WebSphere Everyplace Connection Manager bietet strenge Authentifizierung und unterstützt die RSA Secure ID-Authentifizierungslösung. Kunden können aus einer umfangreichen kryptografischen Bibliothek Verschlüsselungsmodelle (beispielsweise DES, Triple DES, RC51 und AES2) auswählen, um End-to-End-Verschlüsselung aller Daten zwischen dem mobilen Gerät und dem Intranet bereitzustellen.

Datenoptimierung

WebSphere Everyplace Connection Manager reduziert die Kosten für Datenübertragungen über drahtlose Netzwerke, da die Software eine sehr effiziente Datenkomprimierung bietet und den Sitzungstransport für IP-basierte drahtlose Netzwerk, beispielsweise 2.5G- und 3G-Netzwerke, optimiert. WebSphere Everyplace Connection Manager ermöglicht optimierten IP-Transport über drahtlose Paketnetzwerke ohne IP-Unterstützung und verbessert so den Datendurchsatz und die Zuverlässigkeit der drahtlosen

Kommunikation sowie den Komfort für den Endbenutzer.

Die Zuverlässigkeit von WebSphere Everyplace Connection Manager wird durch Gateway-Clustering und Lastenverteilung über mehrere Sites zu Spitzenzeiten noch weiter verbessert. WebSphere Everyplace Connection Manager unterstützt HACMP (High Availability Cluster Multiprocessing) und bietet daher rund um die Uhr Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit.

IBM steht Ihnen helfend zur Seite

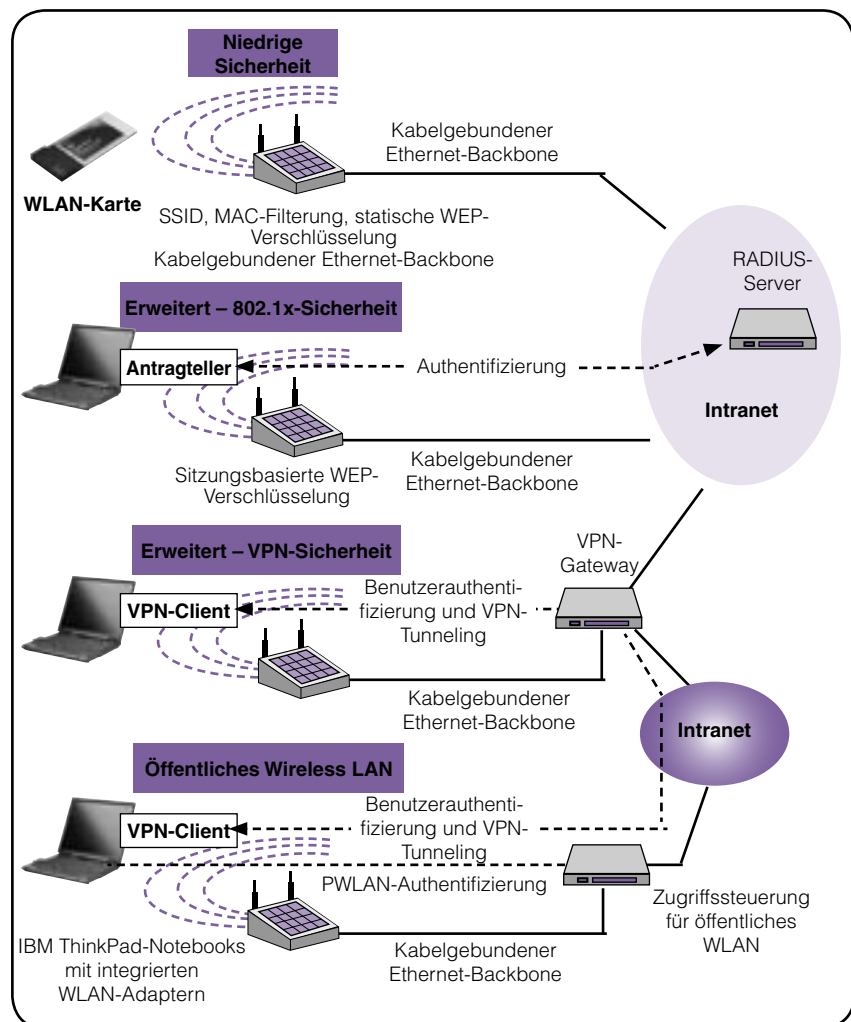
Wir bei IBM verstehen Ihr Geschäft

und können maßgeschneiderte Pervasive Computing-Lösungen bereitstellen, mit denen Sie Ihr Serviceportfolio erweitern und Ihre Investitionsrentabilität schneller erreichen können. IBM steht Ihnen mit weltweiten Ressourcen und einem umfassenden Business Partner-Netzwerk helfend zur Seite.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr erfahren möchten über Pervasive Computing-Softwarelösungen von IBM, besuchen Sie ibm.com/pvc, oder wenden Sie sich an den für Ihre Region zuständigen IBM-Vertreter.

Wireless LAN-Komponenten und Sicherheitslösungen



1 RC5 ist eine schnelle Blockchiffrierung, die 1994 von Ronald Rivest für RSA Data Security (jetzt RSA Security) entwickelt wurde. Es handelt sich um einen parametrisierten Algorithmus mit variabler Blockgröße, variabler Schlüssellänge und variabler Rundenanzahl.

2 Advanced Encryption Standard (AES) ist ein von amerikanischen Regierungsbehörden verwendeter Verschlüsselungsalgorithmus für den Schutz von vertraulichem, jedoch nicht geheimem Material und wird demzufolge wahrscheinlich letztendlich zum De-facto-Standard für die Verschlüsselung kommerzieller Transaktionen im privaten Sektor werden.

Hardwarevoraussetzungen für WECM

IBM AIX-Betriebssystemumgebung

- IBM RS/6000 7043-150-Tower
- 25066 MHz 32-Bit 604e-Prozessor
- 128 MB Arbeitsspeicher
- 9,1 GB interner Festplattenspeicher

Sun Solaris-Betriebssystemumgebung

- Ultra 10
- 1 GB RAM
- CD-ROM
- Festplatte mit mindestens 9 GB

Softwarevoraussetzungen für WECM

IBM AIX- und Sun Solaris-Betriebssystemumgebungen

- IBM AIX, Version 4.3.3 oder IBM AIX, Version 5.1 plus AIXLink 1.1.3.0 oder höher für die Verwendung eines X.25-Adapters
- Sun Solaris-Betriebssystemumgebung, Version 7 oder höher
- ODBC-kompatible (Open Database Connectivity) relationale Datenbank
- IBM DB2 Universal Database, Version 7.1 oder Oracle, Version 8.1.5 oder Oracle, Version 8.1.6
- Merant DataDirect Connect ODBC, Version 3.6.0
- Oracle, Version 8.1.7
- Merant DataDirect Connect ODBC, Version 3.7.0
- LDAP-Datenbank auf Server und Client (IBM SecureWay Directory Server, Version 3.2 oder höher), Netscape, Version 4.1.X
- HTTP-Proxyserver (bei Verwendung der WAP-Funktion)

Gatekeeper im Überblick

Hardwarevoraussetzungen für Gatekeeper

- Auf Intel-Plattformen Pentium-Prozessor mit mindestens 40066 MHz
- Auf RS/6000-Plattformen Prozessor mit mindestens 25066 MHz
- Mindestens 128 MB RAM
- Mindestens 30 MB Festplattenspeicher

Softwarevoraussetzungen für Gatekeeper

- TCP/IP-Protokoll installiert
- IBM AIX, Version 4.3.3; IBM AIX, Version 5.1
- Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows ME
- Sun Solaris-Betriebssystemumgebung
- Linux, Version 6.0 oder höher (mit glibc2.1 oder höher)¹

Mobility Client im Überblick

Mindestvoraussetzungen für Festplattenspeicher

- TCP/IP-Protokoll installiert
- 1 bis 3 MB verfügbarer Festplattenspeicher auf Plattformen unter Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows Me oder Windows 2000
- 1,5 MB verfügbarer Festplattenspeicher unter Windows CE

¹ Erfordert Java Runtime Environment (JRE), Version 1.2.2_006 (oder höhere Version 1.2), jedoch nicht Version 1.3 oder höher.



© Copyright IBM Corporation 2003

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
<http://www.ibm.com/de>

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
<http://www.ibm.com/at>

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
<http://www.ibm.com/ch>

Printed in the United States of America
01-03
Alle Rechte vorbehalten

IBM, das IBM-Zeichen, das e-business-Zeichen, AIX, DB2 Universal Database, Everyplace, RS/6000, SecureWay, ThinkPad und WebSphere sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, Pentium und Xeon sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochterfirmen in den USA und anderen Ländern.

Java ist eine Marke von Java und alle Java-basierten Marken sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Zeichen sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine exklusiv durch The Open Group in den USA und/oder anderen Ländern lizenzierte eingetragene Marke.

Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen werden anerkannt.

Hinweise auf IBM-Produkte, -Programme und -Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet.



Gedruckt in den USA auf Recyclingpapier, dessen Faserstoffanteil zu 100 % aus wieder aufbereitetem Altpapier besteht.